

Der "Freistaat Congo" (2 Mio km²) war von 1885 bis 1908 Privatbesitz von Leopold II. von Belgien (einem Sohn Leopolds I. aus dem Haus Sachsen-Coburg-Gotha), der dort eine unrühmliche Herrschaft ausübte. Von 1908 bis zur Unabhängigkeit 1960 war der Kongo belgische Kolonie. Anschließend wütete Mobutu, einer der grausamsten Diktatoren Afrikas. All dies hatte verheerende Auswirkungen auf das Land und seine Bevölkerung.

Heute ist die Demokratische Republik Kongo eines der ärmsten Länder unserer Erde.

Unter großen Schwierigkeiten beginnt das Land erst in den jüngsten Jahren demokratische Strukturen zu entwickeln.... Die Stadt Coburg hat zusammen mit dem Klinikum Coburg einem kongolesischen Arzt für 18 Monate eine Hospitation als Anästhesist ermöglicht. Dadurch angeregt haben Coburger Mediziner und Bürger den Verein "Coburger Initiative für Ärzte im Congo e.V." gegründet. Sie wollen beim weiteren Aufbau der Zivilgesellschaft in der Demokratischen Republik Kongo mithelfen.

## Dieses Ziel soll verwirklicht werden insbesondere

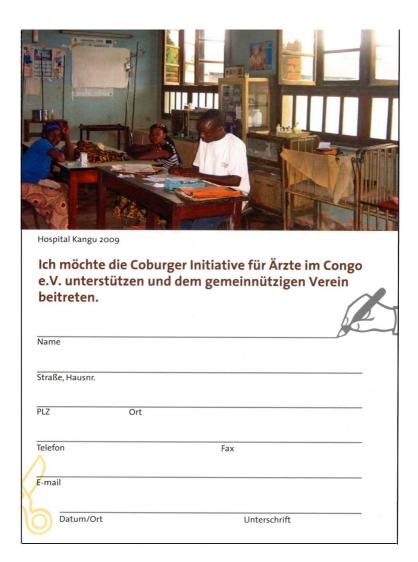
- durch die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus von Kangu in Bas-Congo
- · durch die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten
- durch die Förderung und Unterstützung von Fachkräften für medizinische Dienste
- durch die fachliche Beratung von Ärzten
- durch die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesen und der öffentlichen Gesundheitspflege
- durch das Eintreten in der Öffentlichkeit für die Anliegen der Menschen in der Demokratischen Republik Congo.

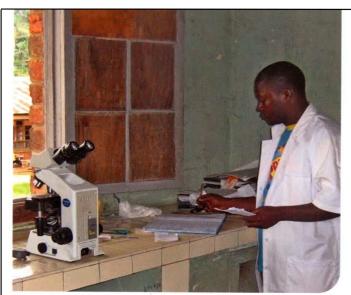
## Dankbar nehmen wir Ihre Spende entgegen.

Kontoverbindung:

Coburger Initiative für Ärzte im Congo e. V, Kto.: 40 208 423 / BLZ 783 500 00 Sparkasse Coburg - Lichtenfels (Überweisungsbelege Ihrer Bank bis Euro 200,werden vom Finanzamt als Spendenquittung anerkannt.)







Hospital Kangu 2009

bitte freimachen

- ANTWORT -Coburger Initiative Ärzte im Congo c/o K. Rückert Friedrich-Rückert-Str. 13 96450 Coburg